



BDG-Tätigkeitsbericht 2018

Vorgelegt zur 11. Ordentlichen Mitgliederversammlung
des BDG am 27. Juni 2019 in Düsseldorf



Inhalt

Vorwort	3
Energie	4
Umwelt	5
Rohstoffe	6
Absatzmarketing	6
Außenwirtschaft und Zoll	6
Marktanalysen und Volkswirtschaft	7
Betriebswirtschaft	8
NE-Metallguss (Wirtschaft)	9
Technik und Innovation	10
Fachverbände	16
BDG-Redaktion	17
Ansprechpartner im BDG	18



Unsere Aktivitäten in 2018



Auch in diesem Jahr legen wir Ihnen den Tätigkeitsbericht des BDG als kurze Broschüre vor. Wir wählen diese komprimierte Form, da wir unmittelbarer und ausführlicher in den vielen Sitzungen und Treffen des Verbands auf regionaler Ebene und in den Fachgremien über unsere Aktivitäten informieren. Hier haben Sie die Gelegenheit, auf unsere Berichte aus der Verbandsarbeit zu reagieren sowie zu den Schwerpunktthemen der Sitzungen mit uns ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich sehr, dass Sie diese Form der Kommunikation in hohem Umfang nutzen und wir auf diese Art und Weise ein sehr direktes Feedback zu unserer Arbeit bekommen. Vielen Dank hierfür und nutzen Sie diese Möglichkeit weiter. Wir sind ein Mitmachverein, bei dem Sie entscheidend mitbestimmen können, welche Themen wir angehen.

Für unsere Lobbyaktivitäten sind die Informationen ausschlaggebend, die wir aus der betrieblichen Praxis auch und gerade dann bekommen, wenn Sie unsere Beratungsangebote wahrnehmen. Auf diese Weise entsteht ein kontinuierlicher Wissensfluss in beide Richtungen, der uns hilft, gemeinsam die Zukunft zu formen. Als Dienstleister für die Branche sind wir der individuellen Mitgliederbetreuung verpflichtet und leisten effektive Gremienarbeit in einer Vielzahl technischer und wirtschaftlicher Sitzungen, Ausschüsse und Arbeitskreise. Wir erarbeiten verlässlich und ausdauernd einen echten Mehrwert für Gießereien. Die solidarische Interessenvertretung wird in der Verbandsarbeit seit langem durch diesen Ansatz ergänzt, denn nur wenn Sie einen messbaren Mehrwert für Ihr Unternehmen haben, ist die Mitgliedschaft weiterhin gerechtfertigt. Wir nehmen Ihnen auch viele zeitraubende Informationsbeschaffungsprozesse ab bzw. vertreten auf verschiedensten Ebenen regionaler, nationaler und internationaler Natur Ihre Interessen. Damit Sie sich als Gießer auf Ihr Geschäft konzentrieren können, fördern wir den gemeinsamen Austausch, bieten umfangreiche Wissensressourcen und sind das Sprachrohr für die wirtschaftlichen und technischen Interessen der deutschen Gießerei-Industrie.

Ihr


Max Schumacher



Energie

Staatlich induzierte Stromkosten (EEG, KWK, Stromsteuern, Netzentgelte etc.)

- > Erfassung der Konsequenzen der Strom- und Energiepreise für die Mitglieder durch Umfragen
- > Sehr unterschiedliche, z. T. existenzielle Wirkung auf Gießereien
- > Neue Begrenzungsstufe EEG (14 %) erreicht
- > Kritische Begleitung dringender Einzelprobleme (EEG-Durchschnittsstrompreise, Drittweiterleitungen und Messungen im EEG sowie Stromsteuern)
- > Politische und wissenschaftliche Begleitung zur Änderung der Finanzierung der staatlichen Stromkostenanteile „außerhalb der Stromrechnung“ im Rahmen der Verbändeallianz „Faire Energiewende“ und des BDI

Klimaschutz, Emissionshandel

- > Vorbereitung der vierten Allokationsperiode 2021-2030
- > Unterstützung der Mitglieder bei ihren Meldepflichten zum CL-Status
- > Datenerhebung im CAEF und Formulierung der quantitativen und qualitativen Bewertung des Verlagerungsrisikos der Gießereien durch CO₂-Kostenbelastung
- > Kritische Begleitung der Klimaschutzpläne und -ziele, Positionierung der Industrie gegenüber den CO₂-Einsparzielen



RA Dr. Christian Schimansky

Umbau des Energiemarktes, Versorgungssicherheit und Netze

- > Strom- und Gaspreisumfrage (über 130 teilnehmende Gießereien)
- > Datenerhebung bei den Mitgliedern bzgl. Präferenz und technischer Stromverbrauchsflexibilität sowie atypischer Netznutzung
- > Begleitung der politischen Diskussion um die netzdienliche Änderung des Abnahmeverhaltens (Atypik, Demand-Side-Management)
- > Begleitung der politischen Diskussion um den Netzausbau und die Kostenverteilung (v. a. Netzentgeltsteigerungen)
- > Begleitung der politischen Diskussion zur Versorgungssicherheit

Einzelrechtsberatung

- > v. a. EEG, KWK, Netzanschluss, Energiesteuern, Umweltrecht allgemein, Immissionsschutz, Energiemanagementsysteme



Dipl.-Ing. Elke Radtke



Umwelt

Das Referat Umwelt widmet sich seit langen Jahren sowohl der Gesetz- und Verordnungsgebung als auch der praktischen Umsetzung dieser Vorhaben in den Mitgliedsunternehmen. Folgende Schwerpunkte standen an:

TA Luft

- > Novellierung der Vorschrift aus dem Jahre 2002; Anpassung an den Stand der Technik sowie an neue Vorgaben im europäischen Umwelt- und Chemikalienrecht.
- > Die TA Luft ist die grundlegende Regelung für Zulassung und Betrieb von industriellen Anlagen und sollte massiv verschärft werden.
- > Der BDG hat im Rahmen einer Task Force mehrere Stellungnahmen zu den Entwürfen erarbeitet und konnte wesentliche Verbesserungen insbesondere für den gießereispezifischen Teil der TA Luft erreichen.
- > Dennoch tragen wir den letzten Entwurf vom Juli 2018 nicht mit, da er nach wie vor weit über EU-Recht hinausgeht und Genehmigungen in Deutschland noch komplizierter und aufwendiger machen würde.

Revision der Besten Verfügbaren Techniken (BVT)

- > Nach jahrelangem Verschieben Start der Überarbeitung des Gießerei-BREF (Best available techniques REFERENCE document) im Juli 2018 mit Aktivierung der sog. Technical Working Group (TWG) und ersten Gießereibesichtigungen mit den Autoren des BREF
- > Revision wird von EU-Kommission betrieben; verantwortlich ist das sog. Sevilla-Büro
- > Federführend: europäischer Gießereiverband CAEF; die Geschäftsführung liegt beim BDG
- > Auf nationaler Ebene enge Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt (UBA)
- > Task Force beim BDG gegründet

- > Fristgerechte Rückmeldung zu den sog. Initial Positions, in welchen die BREF-Autoren ihre Vorstellungen von den zu überarbeitenden Inhalten zur Diskussion gestellt haben
- > BREF-Revision ist mehrjähriger Prozess mit vielen Beteiligten (EU-Kommission, nationale Behörden, Industrie, Umweltverbände etc.)

Umwelttage

- > am 20. September 2018 in Düsseldorf (9. Umwelttag)
- > nächster voraussichtlich am 8. Oktober 2019 in Würzburg (10. Umwelttag)

Beratung

- > Erstellung einer BDG-Information „Umgang mit Radioaktivität in Betrieben der Gießerei-Industrie“
- > Beantwortung von mehr als 140 Anfragen aus Mitgliedsbetrieben in 2018
- > Durchführung der BDG-Unfallstatistik (fast 120 teilnehmende Gießereien)



Dipl.-Kfm. Martin Rölke

Rohstoffe

Im Referat Rohstoffe wurden über 30 regionale und überregionale Marktlagebesprechungen durchgeführt. In diesen Sitzungen wird regelmäßig über die Situation auf den Beschaffungsmärkten von Schrotten, Roheisen, Koks, Ferrolegierungen, Harzen, Aluminium, Kupfer, Sanden, Feuerfestmaterialien etc. berichtet. Sonderthemen waren: „Austausch über Handelsplattformen“, „Konfliktrohstoffe nach Dodd-Frank Act und neuer EU-Verordnung“, „Digitalisierung in der Beschaffung“, „Auswirkungen der strengeren Umweltgesetzgebung in China“ etc. Gastvorträge behandelten die Themen „Preisentwicklung ausgesuchter Ferrolegierungen und Transportkosten“ sowie Zinn im Stahlschrott – Gift für Stahlwerke und Gießereien“.

Monatlich werden in einem festen Teilnehmerkreis Umfragen über den Schrott-, Roheisen- und Koksbezug durchgeführt. Die Angaben werden aufbereitet und monatlich an die Teilnehmer verschickt.

Zweimal monatlich werden auch die Preisspannen für den Bezug diverser Schrottqualitäten berechnet, die den Gießern, deren Kunden und einigen zahlenden Abonnenten zur Ermittlung der Materialteuerungszuschläge (MTZ) zur Verfügung gestellt wurden.

Die Entwicklung eines Verfahrens zum Entzinken und Assortieren von Schrotten durch die Firma Proassort wurde aktiv unterstützt. Darüber hinaus erfolgen zunehmend Erklärungen gegenüber Mitarbeitern der Gießereikunden über die Zusammenhänge auf den Beschaffungsmärkten der Gießerei-Industrie sowie über die diversen Preisentwicklungsveröffentlichungen des BDG und anderer Institutionen.

Absatzmarketing

Im Rahmen des Arbeitskreises für Absatzmarketing haben 2018 zwei Sitzungen stattgefunden, in denen die aktuelle konjunkturelle Situation sowie Sonderthemen zur Außenwirtschaft, zum Messewesen und zum Gussmarketing besprochen wurden. Zwei Gastvorträge beschäftigten sich mit den Themen „Die Zukunft des Welthandels – Mit ABRAMS.wiki wissen Sie heute schon, mit wem Sie morgen Geschäfte machen!“ sowie „Die Datenschutzgrundverordnung aus Sicht der Vertriebsabteilung von Gussprodukten“.

Außenwirtschaft und Zoll

Im Referat Außenwirtschaft/Zoll wurden die Themen: „Conflict Minerals“ (Dodd-Frank Act und EU-Verordnung), Brexit, Sorgfaltspflicht in der Lieferkette, Fragen zur Antidumpingverordnung der EU etc. in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) sowie der Wirtschaftsvereinigung Metalle (WVM) behandelt. Darüber hinaus findet im Rahmen des Düsseldorfer Außenhandelskreises ein entsprechender Austausch mit anderen Industrieverbänden statt.



Marktanalysen und Volkswirtschaft



Dipl.-Hdl. Heiko Lickfett

Das Referat Marktanalysen und Volkswirtschaft hat sich erneut mit folgenden Themen beschäftigt:

- > Weiterentwicklung und Fortsetzung der harmonisierten Guss-Statistik (monatlicher Gussbericht): Entschlackung sowie Neustrukturierung haben sich bewährt. Repräsentation höher als in anderen Industrieverbänden, an weiterer Optimierung wird gearbeitet. Auf Wunsch einer Vielzahl von Eisengießereien ist die Erfassung von Gusseisen mit Vermikulargrafit aufgrund der steigenden Bedeutung dauerhaft integriert worden.
- > Für die Initiative „Gießerei-Industrie und Banken im Dialog“ wurde das zehnjährige Bestehen verbucht: Der jährliche BDG-Bankentag wird von den Instituten bestens angenommen. Der Verteilerkreis liegt bei rund 100 Ansprechpartnern (Institute bzw. Bankenverbände wie Commerzbank, Deutsche Bank, Sparkassen/Dekabank, Raiffeisenverbund sowie die Bürgschaftsbanken und Kreditversicherer im Verteiler). In 2018 hat der BDG-Bankentag im September bei der Franken Guss GmbH & Co. KG stattgefunden. Es ist geplant, den BDG-Bankentag 2019 im September bei der Eisenwerk Brühl GmbH in Brühl durchzuführen. Falls Unternehmen ein Finanzinstitut aus ihrer Region in diesem Verteiler sehen wollen, bitten wir um einen entsprechenden

Hinweis. Zudem sind wir an Gießereien interessiert, welche die Bankentage 2020 bzw. 2021 ausrichten möchten.

- > Ergänzend bestehen unverändert enge Kontakte zu Bürgschaftsbanken! Abgabe von Kurzgutachten bei Kredit- und Bürgschaftsanträgen. Beste Vernetzung besteht zu Bankinstituten und Ratingabteilungen, um „Sippenhaft“ zu vermeiden und unternehmensindividuelles Rating voranzutreiben.
- > Teilnahme an Wirtschaftstagungen, z. B. der Wirtschaftsforschungsinstitute sowie der Bundesbank, um mit Branchenreferaten die Position der Gießereibranche zu verankern.
- > Intensivierung der Organisation und Strukturierung der europäischen CAEF-Sektionen General Engineering, Automotive sowie Windturbine Castings (alle werkstoffübergreifend), um die Kommunikationsplattformen auszuweiten und an den Kundengruppen zu orientieren, da dort unabhängig von Gusswerkstoffen die gemeinsamen Interessen liegen. Strukturelle Optimierung der CAEF Section Rolls und der CAEF Group Steel Castings.
- > Integration externer internationaler Expertise aus den Kundenbranchen sowie z.B. Finanzinstituten in die Meetings, um den Blick über den „Zulieferer-Tellerrand“ hinaus zu ermöglichen/zu vertiefen.
- > Arbeiterleichterung für die Mitgliedsunternehmen durch die traditionelle Bereitstellung von Mustertexten für periodisch wiederkehrende Arbeiten (z. B. Mustertext für Geschäftsberichte, Konjunkturanalysen etc.). Diese Mustertexte werden aktuell von über 100 BDG-Mitgliedsgießereien sowie ihren Wirtschaftsprüfern aktiv angefordert und sind im BDG-Extranet Wirtschaft verfügbar. Sie stehen meist Mitte Februar zur Verfügung. Auf Wunsch können diese Mustertexte in verkürzter Version auch bei vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahren individuell angefragt werden.
- > Die Lieferantendatenbank „Wer gießt was?“ im Internet mit über 300 Selektionskriterien stößt ungebrochen auf extrem positive Resonanz. Der Appell geht an alle Mitglieds-gießereien, das eigene Porträt in regelmäßigen Abständen auf Aktualität zu prüfen, da sie die Möglichkeit haben, die Daten selbst einzupflegen.



Betriebswirtschaft

- > Umfrage zu den „Kosten der Instandhaltung“. Zentrale Fragen sind: Wie messe ich den Erfolg der Instandhaltung? Wie können die Kosten der Instandhaltung gesenkt werden? Die Antworten wurden in 2018 als Heft 26 in der „Betriebswirtschaftlichen Reihe“ veröffentlicht. Der Inhalt gibt Aufschluss zur Ermittlung und Abgrenzung der Kosten der Instandhaltung, zur Organisation der Instandhaltung, den Erfolgsfaktoren der Instandhaltung, der Leistungs- und Kostenorientierung sowie den Möglichkeiten zur Senkung der Kosten der Instandhaltung. Der Versand der Ergebnisse erfolgte im Oktober 2018 an die Teilnehmer. Grundsätzlich ist zu erkennen, dass der Anteil der Kosten der Instandhaltung 8,7 % an den Fertigungskosten, 30,3 % am Material, 30,6 % bez. Leistung sowie 39,1 % an der eigenen Instandhaltung beträgt.
- > Betriebswirtschaftliche Kennzahlen: Seit 2013 werden die „Betriebswirtschaftlichen Kennzahlen“ jährlich aktualisiert, den Mitgliedsfirmen aber nur noch als pdf-Datei zum Download (BDG intern, Betriebswirtschaft) zur Verfügung gestellt. Die aktuelle Version stammt vom Dezember 2018. Die Ergebnisse zeigen, dass die Umsatzrendite durchschnittlich 1,6 % beträgt. Hierbei werden pro Beschäftigten 160 TEUR Umsatz erzeugt.



Dr. Fynn-Willem Lohe

- > Nach über 30 Jahren der Verbandstätigkeit ist Dr. Norbert Wichtmann Ende des Jahres 2018 in den Ruhestand getreten und hat sein Referat an Dr. Fynn-Willem Lohe übertragen. Die aktuellen Schwerpunktthemen für 2019 sind die Liquiditätsplanung in Gießereien und Möglichkeiten zur Optimierung der Prozessabläufe mit Hilfe der ERP, MES sowie BI-Systeme.



Dipl.-Betriebswirt (FH) Thomas Krüger



NE-Metallguss (Wirtschaft)

Das Referat beschäftigte sich im Berichtsjahr schwerpunktmäßig mit nachstehenden Themen:

- > Organisation und Durchführung des 18. Druckgusstages begleitend zur Messe EUROGUSS
- > Mitgliederbetreuung (in 2018 wurden 40 Mitgliedsunternehmen besucht)
- > Neumitgliedergewinnung

Mitgliederstelle

- > Einführung einer neuen Beitragsordnung
- > Ausbau des Mitgliederdebitorenmanagements

NE-Fachverbandsarbeit

- > Ausbau der Zusammenarbeit Technik/Wirtschaft des BDG-Bereichs NE-Metallguss
- > Ausbau der Zusammenarbeit mit den Verbänden der einzelnen NE-Werkstoffe (WVMetalle e.V., Gesamtverband der Aluminiumindustrie (GDA), Initiative Zink und Europäische Forschungsgemeinschaft Magnesium EFM e.V.)

Schwerpunkte

Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt in der Kontaktaufnahme und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Mitgliedsunternehmen und Verband. Dabei wurden rund 40 Unternehmen besucht und fünf Gießerei-Neumitglieder konnten für den BDG gewonnen werden (davon drei im Inland und zwei im Ausland).

Der 18. Druckgusstag, der ergänzend zur Messe EUROGUSS stattfindet und gemeinsam von BDG und VDD organisiert wird, war mit 1256 Teilnehmern ein überdurchschnittlich gut gelungener Auftakt des Jahres 2018.

Im Verlauf des Jahres wurde die „neue Beitragsordnung“ in den verschiedenen EDV-Systemen installiert und reibungslos umgesetzt.

Zum Jahresende 2018 lag der Schwerpunkt der Tätigkeit in der Vorbereitung des 19. Druckgusstages.



M. Sc. Tobias Rennings



Dipl.-Ing. Cesare Troglio

Technik und Innovation

Technischer und wirtschaftlicher Fortschritt wird durch Innovationen ermöglicht. Für erfolgreiche Veränderungen im Unternehmen bzw. bei Produkten bedarf es einer darauf ausgerichteten Strategie. Innovationen müssen entdeckt, erfunden, bewertet, eingeführt, genutzt und angewendet werden. Wichtig ist dabei, am Ball zu bleiben und bei der Informationsflut den Überblick nicht zu verlieren. Der Bereich Technik und Innovation des BDG unterstützt die Führungskräfte und Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen bei dieser Aufgabe. Der regelmäßige Austausch in den technischen Fachgremien bietet Innovationsimpulse, die Möglichkeit Innovationspartner kennenzulernen und mit einem überschaubaren Aufwand sich über den Stand der Technik zu informieren. Aktuelle aber auch „gehypte“ Themen wie die Herausforderung durch die Digitalisierung der Produktion sowie die Möglichkeiten der indirekten und der direkten additiven Fertigung werden in den Gremien diskutiert und durch den Input von außen und von innen mit Fachwissen und Bewertungskriterien hinterlegt. So ist zum Beispiel aus der Arbeit des Arbeitskreises Gießerei 4.0 der BDG-Kompass Gießerei 4.0 als Broschüre entstanden. Dieser BDG-Kompass bietet den Gießereien eine Orientierungshilfe und erleichtert die Erstellung einer eigenen unternehmensspezifischen Roadmap. Die Digitalisierung hat viele Dimensionen, dazu gehören zum Beispiel die Datenerfassung und Datenauswertung in der Produktion, die Prozessautomatisierung, die Flexibilisierung sowie der Einsatz von CAx-Technologien. Der Arbeitskreis hat sich auf zehn Themen konzentriert. Jeder Themenblock wurde tabellarisch anhand charakteristischer Kriterien dargestellt und in fünf verschiedenen Reifegradstufen beschrieben. Die Tabellen werden durch einen Begleittext in der Broschüre zusätzlich erläutert. Für jedes Unternehmen stellt sich die Frage, inwieweit die verfügbaren Technologien und Methoden die operativen und strategischen Zielsetzungen unterstützen können. Die Relevanz der einzelnen Kriterien unter anzustrebende Reifegrad hängen dabei maßgebend von der Zielsetzung und vom Geschäftsmodell des Unternehmens ab.

2018 fanden wieder wichtige Veranstaltungen mit Unterstützung des Bereiches Technik und Innovation statt. Dazu gehörte die Messe EUROGUSS zusammen mit dem interna-

tionalen Druckgusstag genauso wie das Formstoff-Forum, der Gießereitag und das Symposium Gießerei 4.0. Die bewährte Zusammenarbeit mit der VDG-Akademie wurde weiter intensiviert.

Die Fachgruppe Eisen- und Stahlguss und Fertigungstechnik umfasst insgesamt vier Fachausschüsse, neun Arbeitskreise, acht Arbeitsgruppen und vier Projektbegleitende Ausschüsse (IGF).

Der Fachausschuss „Eisenguss“ hat die Schwerpunkte Metallurgie, Werkstofftechnik, Prüftechnik, Anwendungen, Qualitätssicherung sowie F&E. Schwerpunkt der Frühjahrsitzung 2018 war Anorganik im Eisenguss. Spezifische Fragestellungen des Formstoff-Forums wurden vertieft; für die erfolgreiche Umsetzung sind weitere Untersuchungen erforderlich. Auf der Herbstitzung wurde der aktuelle Stand der Modellierung von Gefüge und Eigenschaften mit Simulationstools dargestellt. Die Genauigkeit der Prognose ist schon recht gut, kann aber noch verbessert werden.

In den schmelztechnischen Arbeitskreisen wird ein intensiver Erfahrungsaustausch mit Feuerfestherstellern und dem Anlagenbau betrieben, ebenso zwischen den Gießereien zu Schmelz- und Speicheröfen. Im AK „Induktionsöfen“ hat eine aktive Arbeitsgruppe das neue Fachbuch „Sicherer Betrieb von Induktionsofen-Schmelzanlagen“ erarbeitet, das im September 2018 veröffentlicht wurde. Dieses neue Standardwerk wird zur Schulung der Mitarbeiter im Schmelzbetrieb eingesetzt und leitet sie zum sicheren Arbeiten an. Themenschwerpunkte in 2018/19 waren der Erfahrungsaustausch zum sicheren Betrieb von Gießpfannen und zu den Anforderungen an eine weitere Automatisierung (Industrie 4.0) im Schmelzbetrieb.

Der AK „Kupolöfen“ tagte im Januar 2018. Im Fokus standen Einsatzstoffe im Kupolofen. Betrachtet wurden störende Begleitelemente bei der Herstellung von Gusseisen. Es können keine verallgemeinerten Aussagen getroffen werden, jedoch ist die Analytik gemischter Einsatzstoffe oft schwierig. Ein europäisches Forschungsvorhaben soll



die Auswirkungen von Begleitelementen aus mikrolegierten Stahlschrotten auf Gusseisenschmelzen untersuchen. Roheisen ist ein Einsatzstoff mit kontrollierten Begleitelementgehalten, der auch aus Reststoffen der Stahlproduktion gewonnen werden kann – im Sinne der Circular Economy. Neue Lösungen zur Verwertung von Reststoffen im Kupolofen wurden gezeigt, z.B. durch Einblasen. Ein Teil des Ferromangans könnte durch sortenreinen Einsatz von Alkali-Mangan-Alt-Batterien im Kupolofen eingespart werden; erste Ergebnisse von Versuchen in Frankreich scheinen dies zu bestätigen.

Der AK „Qualitätssicherung“ befasst sich mit Normen und Annahmestandards. Die Überarbeitung der Basis-Toleranznorm ISO 8062-3 ist angelaufen. Die Überarbeitung der neuen ISO 8062-4 (Profiltoleranzen) hat das Ziel, bestehende Unstimmigkeiten auszuräumen.

Der AK „Metallurgische Prozessführung“ tagte Ende des Jahres. Er bearbeitet metallurgische Fragestellungen und begleitet u.a. das europäische IGF/CORNET-Forschungsvorhaben 214EN „SmartScrap“, um Gießereien auf die kommenden, mikrolegierten Stahlschrotte vorzubereiten.

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist der Fachausschuss sehr aktiv. Er initiiert laufend neue IGF-Forschungsvorhaben gemeinsam mit den Forschungseinrichtungen. Zurzeit laufen folgende Forschungsvorhaben:

- > IGF 18378 MultiWind (WEA, mehrachsige Beanspruchung)
- > IGF 18976 Einfluss Gusshaut auf dynamische Eigenschaften
- > IGF 19257 Synthetische Wöhlerlinien für Eisenguss
- > IGF 19362 Bewertung der Nodularität in EN-GJS mit Bildanalyse
- > IGF 19769 Erschließung des Leichtbaupotentials für GJS-Si
- > IGF 20290 Schädigungsmechanische Bewertung von EN-GJS

Zwei weitere IGF-Vorhaben standen Ende 2018 kurz vor dem Anlauf. Die wichtigsten Projekte der Eisenguss-Werk-



stoffnormung betreffen DIN EN 1561 bzw. ISO 185 (Gusseisen mit Lamellengrafit), DIN EN 16079 (Gusseisen mit Vermiculargrafit) und ISO 17804 (ADI). Die Norm zur Ultraschallprüfung (DIN EN 12680-3) geht in die Überprüfung. Der Fachausschuss begleitet die neue Norm zur Bewertung der Grafit-Nodularität in Gusseisen mit Kugelgrafit (ISO 945-4) mit einem IGF-Forschungsvorhaben; die Norm wird voraussichtlich Ende 2019 veröffentlicht. Sie beschreibt erstmals auf objektiver Grundlage, was Nodularität ist und wie sie bestimmt wird – visuell und mit Bildanalyse. Die Gießereien sind aufgerufen, sich damit auseinanderzusetzen, denn die automatische Bildanalyse gewinnt an Verbreitung.

Der AK „Qualitätssicherung FE“ befasste sich noch einmal mit der ISO 9001:2015, nachdem die Übergangsfrist 2018 abgelaufen ist. Auf wesentliche Änderungen wird hingewiesen, z. B. auf ausgelagerte Prozesse. Bei der Überarbeitung der Toleranznormen EN ISO 8062-3 (Form- und Lagetoleranzen) und ISO 8062-4 (die neue Norm zur Profiltolerierung) sammelt der AK Erfahrungen in den Gießereien und arbeitet dem GINA-AA4 zu. Die neue ISO 8062-4 ist auf 3-D-Datensätze und die visuelle Erfassung der Gussteilkontur zugeschnitten. Annahme-Standards für den Eisen- und Stahlguss bleiben ein Schwerpunkt des Arbeitskreises, der auch die Überarbeitung der Gießerei-Prüfnormen begleitet.



Technik und Innovation

Schwerpunkte des Fachausschusses „Stahlguss“ sind Metallurgie, Werkstofftechnik, Forschung und Normung. Schwerpunkt der Frühjahrssitzung 2018 waren feuerfeste Erzeugnisse und Qualitätssicherung. Außerdem wurden aktuelle Entwicklungen in den USA bewertet. Im Herbst standen Formstoffe im Vordergrund. Ein wichtiges Projekt ist die neue Norm zum Fertigungsschweißen von Stahlguss, um Akzeptanz bei den Kunden zu gewinnen. Um den Einsatz von Stahlguss im Bauwesen zu verbessern, werden in laufenden Forschungsvorhaben Daten gesammelt, um die einschlägigen Regelwerke zu verbessern. Dies soll aufwendige Zulassungen im Einzelfall vermeiden. In ISO werden mehrere Werkstoff- und Prüfnormen überarbeitet. Anfang 2018 wurden die vier überarbeiteten Stahl-Eisen-Werkstoffblätter 410, 520, 685 und 835 veröffentlicht; die drei ersten enthalten Beiblätter mit geeigneten Schweißzusatzwerkstoffen.

Forschung und Entwicklung: Im Berichtszeitraum liefen zwei Vorhaben der industriellen Gemeinschaftsforschung (gefördert vom BMWi):

- > IGF 19363 Kornfeinung von Stahlguss
- > IGF 19691 Bemessung ungängenbehafteter Stahlgussbauteile unter dynamischer Beanspruchung

Ein Anschluss-Forschungsvorhaben zur Quantifizierung von Gütestufen wird beantragt.

Im AK „Lichtbogenofenbetrieb“ wird der Erfahrungsaustausch mit den Feuerfest- und Elektrodenherstellern und insbesondere zwischen den Gießereien geführt. Schwerpunkte sind Feuerfest-Lösungen, Prozessoptimierung, Berichte über Modernisierungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Die Verknappung von Rohstoffen wie Grafitelektroden und Magnesiacarbonsteinen befeuerte technische Lösungsvorschläge zur Erschließung von Alternativen. Auch in diesem Kreis wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit im Umgang mit Stopfenpfannen besprochen.

Der werkstoffübergreifende Fachausschuss „Konstruieren in Guss“ ist eine Schnittstelle zu Organisationen der Anwender und unterstützt die Plattform „k+g“ als Instru-

ment zur Kommunikation mit den Konstrukteuren. Ein Schwerpunkt war die Auswertung der FVG-Transfertagung „Leichtbau mit GJS-Si-Werkstoffen“ am 27.06.2018. Dabei wurden noch bestehende Kenntnis-Lücken bei den Werkstoffeigenschaften identifiziert, die in Forschungsvorhaben geschlossen werden sollen. Letztlich sollte dies auch Eingang in die Normung (DIN EN 1563) finden. Dabei werden auch interessante Vorschläge aus dem Ausland auf Anwendbarkeit bewertet. Zukünftig wird der Fachausschuss das Monitoring der IGF-Forschungsvorhaben mit Fokus Leichtbau verstärken.

Im Fachausschuss „Fertigungsverfahren und -einrichtungen“ liegt der Fokus traditionell auf den Formverfahren und Formstoffen. Gemeinsam mit dem Fachausschuss „Eisenguss“ wurden die Potenziale anorganischer Bindersysteme bewertet – Fortschritte auf diesem Gebiet werden im „Formstoff-Forum“ weiter begleitet. Erkenntnisse aus Forschungsvorhaben werden hier einfließen. Zwei interessante Forschungsanträge wurden im Berichtszeitraum bei der AiF zur Begutachtung eingereicht.

Der AK „Bentonitgebundene Formstoffe“ erstellt einen Leitfaden zur Bilanzierung der Formstoffströme für Mitarbeiter der Sandaufbereitung – dies wird zu einer Überarbeitung der BDG-Richtlinie R95 „Formstoffkreislauf“ führen. Ergebnisse eines Forschungsvorhabens zur Bestimmung und der Quantifizierung der Streuung bei der Formstoffaufbereitung und -prüfung werden ausgewertet. Ziel ist die Verringerung der Streuung. Die Überarbeitung der Richtlinien zur Formstoffprüfung wird fortgesetzt.

Aktuelle Erkenntnisse aus der technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit fließen in Seminare und Tagungen ein, u.a. die FVG-Transfertagung „Leichtbau mit GJS-Si-Werkstoffen“ (27.06.2018) sowie Seminare der VDG-Akademie im Bereich Schmelztechnik, Metallografie /Bildanalyse und Stahlbau.

Die Fachgruppe NE-Metallguss umfasst die vier Fachausschüsse „Druckguss“, „Leichtmetall-, Sand- und Kokill-



guss“, „Kupfergusswerkstoffe“ und „Feinguss“. Dazu kommen sechs aktive Arbeitskreise und mehrere Projektbegleitende Ausschüsse zu aktuellen Forschungsthemen, welche über die Forschungsvereinigung Gießereitechnik (FVG) eingereicht und über die AiF gefördert werden. Ergänzend zu diesen Forschungsprojekten begleitet die Fachgruppe NE-Metallguss gießereirelevante Forschungsprojekte von Kooperationspartnern und informiert darüber in den Gremien. Zusätzlich werden Forschungsbedarfe auch im Förderkreis Leichtmetallforschung und in der Fördergemeinschaft Druckgießforschung diskutiert und finanziert. In enger Abstimmung mit dem BDG-Referat NE-Metallguss Wirtschaft und dem Referat Arbeits- und Umweltschutz werden fachübergreifende Themen bearbeitet.

Der Fachausschuss Druckguss beschäftigte sich thematisch mit der Vorbereitung und Durchführung der EUROGUSS – Internationale Fachmesse für Druckguss: Technik, Prozesse, Produkte. Am Vortag der EUROGUSS fand die Plenarsitzung des Fachausschusses statt. Thematisch standen dabei zunächst die Berichte aus den Arbeitskreisen Qualitätssicherung NE, Magnesiumdruckguss und Zinkdruckguss im Vordergrund. Dazu kamen Fachbeiträge zu den Themen Bauteilrückverfolgbarkeit, Laserstrahlschweißen sowie zum Einsatz von intelligenten Automationslösungen zur Produktionssteigerung. Im zweiten Teil der Sitzung informierten die RWTH Aachen, die Hoch-



schule Aalen, die technische Universität Braunschweig, die Universität Hannover und die Hochschule Ansbach über laufende Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Der interne Kreis des Fachausschusses Druckguss traf sich 2018 in Biberach zum Schwerpunktthema Fachkräftemangel und in Erl zum Schwerpunktthema Energieeffizienz. Durch Fachbeiträge und den regelmäßig durchgeführten praxisnahen Erfahrungsaustausch wurden politische Rahmenbedingungen erläutert sowie konkrete Maßnahmen präsentiert und der Umgang der Unternehmen mit den Themen aufgezeigt. Die Erarbeitung der BDG-Richtlinien zu früheren Schwerpunktthemen „Bauteilsauberkeit“ und „Druckgießwerkzeugverschleiß“ wurde weiter fortgesetzt. Die BDG-Richtlinie P 203 zum Thema „Porositätsanalyse und -beurteilung mittels der industriellen Röntgen-Computertomographie (CT)“ wurde als Entwurf gesichtet und kommentiert. Die Überarbeitung der BDG-Richtlinie S 700 zum Thema „Schmelzen und Schmelzebehandlung von Magnesiumlegierungen konnte abgeschlossen werden. Über die Forschungsvereinigung Gießereitechnik (FVG) eingereicht und durch die AiF gefördert werden derzeit folgende laufende FuE-Projekte:

- > AiF-Nr. 19258N „NBVAB – Numerische Berechnung und Validierung der Auswerferkräfte und Bauteilverzug“ der Forschungsstelle TU Braunschweig, Institut für Füge- und Schweißtechnik
- > AiF-Nr. 19713 „InProGas – Nachhaltige, qualitative Schutzgasregelung für Magnesiumschmelzen“ der Universität Kassel, GTK
- > AiF-Nr. 19483 N „Einfluss von Alterungs-, Herstellungs- und Nachbehandlungsprozessen auf die galvanische Beschichtbarkeit von Zinkdruckguss“

Im Weiteren sind folgende FuE-Vorhaben angedacht bzw. warten auf die Bewertung der AiF-Gutachter.

- > „EBHEAT-Elektronenstrahl-Randschichtwärmebehandlung von Warmarbeitsstählen zur Standzeiterhöhung und Fertigungsoptimierung von Druckgießwerkzeugen“ der TU Braunschweig, Institut für Füge- und Schweißtechnik



Dr. Ingo Steller

Technik und Innovation

- > „Beschichtung von Magnesium-Druckgießwerkzeugen“, Universität Kassel - GTK, Fraunhofer IST
- > „DaCapo - Verzugsbeherrschung im Druckguss“, Fraunhofer-Institut IFAM, Bremen

Der Fachausschuss Leichtmetall-, Sand- und Kokillenguss traf sich 2018 in Stuttgart-Zuffenhausen und Ergolding. Der regelmäßig durchgeführte Austausch von Erfahrungen konzentrierte sich auf die Schwerpunktthemen Entwicklung Automobiltechnik und Schmelzequalität. Die fachlichen Beiträge dazu befassten sich mit der „Serienproduktion von Fahrwerkteilen im Sandgussverfahren“, „DISAMATIC und Aluminium? ...Da war doch was...“, „Leichtbau in der Mobilität der Zukunft: Verzichtbarer Luxus oder technische Notwendigkeit? Auswirkungen der Elektrifizierung auf den Leichtmetallguss“, „Alu-Hybrid Hilfsrahmen - vom Entwurf zur Serie“ sowie „SMARTT - Prozesssteuerung für die Rotor-entgasung von Aluminiumschmelzen“, „(Mögliche) Maßnahmen zur Vermeidung und Neugenerierung von Einschlüssen im Aluminium-Formguss“, „Messmethoden für Wasserstoff in Gusslegierungen“, „Ultraschallmesstechnik für nichtmetallische Verunreinigungen“ und „Charakterisierung des Einschlussgehaltes in Aluminiumschmelzen mit der Vmet-Analyse“.

Zu den FuE-Projekten wurde der Fachausschuss von den Forschungsstellen regelmäßig zum aktuellen Status laufender Projekte informiert und bei der Bewertung und Detailierung neuer Projektskizzen eingebunden. Im Einzelnen wurde über die folgenden Projekte berichtet:

- > AiF-Nr. 18914 N „Al-G.I.S.S. II - Einschlussdetektion und -bewertung in Aluminium mittels Einzelfunken-Spektrometrie“
- > AiF-Nr. 18647 N „Charakterisierung und Weiterentwicklung von Al-Cu-Basislegierungen für den prozesssicheren Einsatz als hoch- und warmfeste Gusslegierung im Sand- und Kokillenguss“, TU Clausthal, Institut für Metallurgie

Der Fachausschuss Leichtmetall Sand- und Kokillenguss hat die Erarbeitung der BDG-Richtlinie P 203 zum Thema „Porositätsanalyse und -beurteilung mittels der industriellen Röntgen-Computertomographie (CT)“ zu so einem Reifegrad

überführt, dass nun die anderen Fachgremien eingebunden wurden. Die Überarbeitung der Normen „EN 1676“ und „EN 1706“ wurde weiter fortgesetzt.

Im Fachausschuss Kupfergusswerkstoffe wurde in Olpe und in Düsseldorf über die Themen REACH, Trinkwasserrichtlinie und Analytik von Legierungen auf Kupferbasis diskutiert. Grundlegende Informationen dazu und zu anderen interessanten Entwicklungen wurden über Fachbeiträge zu den Sitzungen des Fachausschusses beigesteuert. Dabei wurden folgende Themen angesprochen: „REACH - Blei als SVHC“, „Sicherheitsdatenblätter“, „... der mit dem ppm tanzt - Stolpersteine in der Analytik von Legierungen auf Kupferbasis“, „Vergleich von Analytikverfahren in Kupfergusswerkstoffen“, „Die Kupfergussindustrie im Wandel der letzten 40 Jahre“, „Berichterstattung Trinkwasserverordnung“ und „Berichterstattung TRGS 505 Blei“.

Der Fachausschuss wurde über das Projekt „Multifunktionale Longlife-Oberflächen für höchste thermische Beanspruchungen“ des VDEh-Betriebsforschungsinstituts sowie über das Projekt „KorroNet“ - Vermeidung von selektiver Korrosion bei Cu-Legierungen und Stählen“ des österreichischen Gießerei-Institutes informiert.





Die Überarbeitung der Technischen Richtlinie „Kupfergusswerkstoffe“ ist angedacht. Die Überarbeitung der BDG-Richtlinie „P 771 – Qualitätsbestimmung für Schneckenradbronzen“ wurde fortgesetzt und ein Workshop zur Erstellung einer BDG-Richtlinie „Analytik in Kupferlegierungen“ durchgeführt.

Der Fachausschuss Feinguss traf sich 2018 in Berlin und in Bestwig. Fachliche Beiträge erläuterten interessante technische Entwicklungen. Unter anderem wurden die Themen „Wandel der Feingussindustrie“, „Festigkeitsbestimmung von Feingusskeramik und einzelner Keramiksichten“, „Kofler-Heizbank zur Untersuchung von Wachsen auf ihre Adhäsiontemperatur, Möglichkeit der Anpassung von Feingusswachsen“ und „Digitalisierung in der Fertigung“ behandelt. Standardmäßig beschäftigte sich der Fachausschuss auch mit den Weiterbildungsveranstaltungen, z. B. dem Seminar Feinguss, der VDG-Akademie.

Im Bereich der Forschung und Entwicklung und der Zusammenarbeit mit den entsprechenden Forschungsstellen konnte das FuE-Projekt AiF-Nr. 18915N „PermaTrenn – Entwicklung einer permanenten plasmapolymere Trennschicht zur Beschichtung von Wachsspritzformen für die trennmittelfreie Herstellung von Wachsmodellen für den Feingussprozess“ des Fraunhofer-Instituts für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM weiter begleitet und durch Industrierversuche ergänzt werden. Der Projektantrag „Untersuchung der Spannungs- und Rissbildung in Feingussformschalen während des Ausschmelzprozesses im Dampfautoklaven“ der ACCESS e. V. und des Gießerei-Institutes Aachen wurde durch die AiF-Gutachter mit 33 Punkten bewertet, sodass die Chancen zur Förderung durch die AiF deutlich gestiegen sind. Nun muss die Freigabe des Bundeshaushalts abgewartet werden. Es wurde weiter über die Projektskizze „Entwicklung kollabierbarer Kerne zur Verbesserung der Entformung von Feinguss-Bauteilen“ des Fraunhofer-Instituts IFAM diskutiert und die weitere Vorgehensweise festgelegt.



Die Überarbeitung der Technischen Richtlinie Feinguss wurde fortgesetzt.

Forschung: Alle genannten Forschungsvorhaben laufen im Programm der vorwettbewerblichen Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF), gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Industrie BMWi. Die vom BDG getragene Forschungsvereinigung Gießereitechnik e.V. (FVG) ist berechtigt, innerhalb der AiF Forschungsanträge zu stellen. Die Ergebnisse kommen vorwiegend den BDG-Mitgliedsunternehmen zugute.

Normung: Alle genannten gießereispezifischen Normen werden in DIN-Normenausschüssen bearbeitet, die vom BDG finanziell getragen werden und in die Fachleute aus den BDG-Fachausschüssen berufen werden. Der BDG vertritt so aktiv die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen.



Fachverbände

Fachverband Eisenguss

Die Arbeit des BDG-Fachverbandes Eisenguss fokussiert auf zwei Sitzungen des Beirats pro Jahr. Die 2018er-Beiratssitzungen wurden bei Eisenwerk GmbH Elterlein in Elterlein sowie der Reinhard Tweer GmbH in Bielefeld durchgeführt. Sonderthemen waren u. a. die GGT in Salzburg, das Projekt „SiQuSch – Entzinkungsanlage“ sowie die Carbon Leakage-Liste 2021-2030. Zudem wurden die Auswirkungen der Stahl-Zollproblematik bzgl. Lieferungen in die USA diskutiert. BDG-Mitgliedsgießereien aus dem GJL/GJS-Bereich sind gebeten den Kontakt zum Beiratvorsitzenden Reinhard Tweer zu suchen, um Themen, seien sie wirtschaftlicher oder technischer Natur, zu verankern.

Fachverband NE

Zum ersten Mal fand die Sitzung des BDG-Fachverbandes NE statt. Auf der Tagesordnung standen die Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters, aktuelle Themen des Verbandes, die Lage der NE-Gießereien sowie ein Entwicklungsdialog. Die Sitzung wird auch zukünftig begleitend zum parlamentarischen Abend der Nichteisen-Metallindustrie, organisiert durch die WVMetalle in Berlin, stattfinden.

Fachverband Stahlguss

Im Rahmen des Fachverbandes Stahlguss erfolgte die Durchführung von zwei Beiratssitzungen sowie von zwei Sitzungen des Arbeitskreises Stahlguss. Darüber hinaus hat sich ein im Vorjahr gegründeter Arbeitskreis „Schwerpunktt Themen“ zweimal zu einer Besprechung in Düsseldorf getroffen.

Thematisch werden wirtschaftliche, aber auch technische Fragestellungen über Stahlguss behandelt. In Gastvorträgen wurden die Themen „T&T Fingerprint-Verfahren zur markerfreien Rückverfolgung von Bauteilen“ sowie die „Verwertungsmöglichkeiten von Schlacke“ behandelt. Der Arbeitskreis „Schwerpunktt Themen“ beschäftigte sich mit

folgenden Themen: „Öffentliche Ausschreibungsverfahren“, „Freihandelsabkommen“, „Senior Experten Service (SES)“ sowie „Die Deutsche Gießerei-Industrie im internationalen Wettbewerb“. Ein Besuch mit intensiver Diskussion fand beim SES in Bonn statt.

Verband Deutscher Druckgießereien e.V.

Bereits in der dritten Kalenderwoche 2018 fand die alle zwei Jahre stattfindende Messe EUROGUSS in Nürnberg statt. Der Verband Deutscher Druckgießereien e.V. (VDD) ist ideeller Träger und damit unterstützender Partner der Messe. Der begleitende 18. Druckgusstag wird durch den BDG und VDD in Zusammenarbeit mit der Messe organisiert. Mit mehr als 15 000 Besuchern und rund 640 Ausstellern gilt sie als die führende Fachmesse rund um die gesamte Druckguss-Wertschöpfungskette. Die 119. Vorstandssitzung und die 48. Mitgliederversammlung des VDD fanden ebenfalls im Rahmen der Messe statt.

Verband Deutscher Kunstgießereien e.V.

In 2018 fanden keine Aktivitäten in diesem Fachverband statt, für 2019 ist die Aktivierung der Verbandsarbeit geplant, in diesem Zusammenhang wird über eine mögliche Zusammenführung mit dem Verband Deutscher Glockengießereien e.V. diskutiert.

Verband Deutscher Glockengießereien e.V.

Am 17. April 2018 fand die 74. Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Glockengießereien e.V. in Düsseldorf im Haus der Giesserei-Industrie statt.



Dipl.-Journ. Martin Vogt



BDG-Redaktion

In der BDG-Redaktion laufen die kommunikativen Fäden des Verbandes zusammen: Dies gilt gleichermaßen für direkte Veröffentlichungen des BDG, die sich in thematische Veröffentlichungen sowie die Verbandsmagazine aufteilen, wie auch für die von der BDG-Redaktion produzierte Fachzeitschrift GIESSEREI.

So ist die GIESSEREI, aktuell im 106. Jahrgang, das Flaggschiff der Branchenmedien. Die Redaktion beschreibt monatlich neue Entwicklungen und zeigt auf, wie die Visionen von morgen aussehen. Die GIESSEREI trägt in ihrem Untertitel die Themenfelder Technik, Innovation und Management und umfasst damit alle Aspekte, mit denen engagierte Entscheider aus der Branche in ihren Unternehmen in Berührung kommen. Die „Gelbe“ – wie die GIESSEREI in der Branche genannt wird – besitzt eine hohe Akzeptanz und verfügt über eine starke Leser-Blatt-Bindung. Die Fachzeitschrift wird als kompetente und zuverlässige Informationsquelle geschätzt. Mit dem 2016 erstmals angebotenen Ableger GIESSEREI Special Forschung & Innovation hat die BDG-Redaktion einen weiteren publizistischen Meilenstein gesetzt. Diese GIESSEREI-Auskoppelung zielt noch stärker auf den deutschsprachigen Wissenschafts- und Forschungsbetrieb.

Die internationale Casting, Plant and Technology (CP+T) ist eine branchenorientierte englischsprachige Fachzeitschrift für die gesamte Gießereitechnik mit weltweiter Verbreitung. Zielgruppen sind das Top- und Mittelmanagement der internationalen Gießerei-Industrie sowie relevante Ministerien, Behörden und Consultingfirmen.

Mit BDG report (Verbandsmagazin des BDG) sowie VDG aktuell (Vereinszeitschrift für Mitglieder des Vereins Deutscher Giessereifachleute (VDG)) leistet die Redaktion außerdem die wichtige Information gegenüber den Mitgliedern. Der BDG report setzt ein Schwerpunktthema und berichtet zudem über grundlegende Themen der Gießereibranche sowie aus der Gremien- und Ausschussarbeit. In VDG aktuell orientiert sich die Berichterstattung an den drei wichtigsten inhaltlichen Säulen des Vereins: dem Networking, der Nachwuchswerbung und der Forschungsförderung.



Zunehmend verbreitet die BDG-Redaktion alle Themen digital, insbesondere über die Kanäle Newsletter (seit Mai 2018) sowie Webseiten wie Giesserei.eu, bdguss.de oder Guss.de. Dazu werden zunehmend auch Informationen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bewegtbild sowie Podcasts gehören. Ein weiteres Angebot ist die GIESSEREI-App, in der seit Oktober 2018 alle Abonnenten Zugriff auf die ePaper der GIESSEREI seit 2005 haben.

Ihre vielfältigen kommunikativen Dienstleistungen erbringt die BDG-Redaktion auch dank ihres ausgezeichneten Netzwerks an Themenspezialisten aus der Branche – und nicht zuletzt aus dem BDG selbst: Themen entstehen in enger Abstimmung mit den Fachreferenten aller Bereiche aus dem Haus der Gießerei.



Ihre Ansprechpartner im BDG

Hauptgeschäftsführung

RA Max Schumacher
T: +49 (0) 211/68 71-2 15
max.schumacher@bdguss.de



RA Max Schumacher

Bereichsleitungen

Mitgliederbetreuung
Thomas Krüger
T: +49 (0) 211/68 71-1 48
thomas.krueger@bdguss.de

Wirtschaft
Heiko Lickfett
T: +49 (0) 211/68 71-2 14
heiko.lickfett@bdguss.de

Technik & Innovation
Cesare Troglio
T: +49 (0) 211/68 71-3 39
cesare.troglio@bdguss.de

Verwaltung
Jörg Evertz
T: +49 (0) 211/68 71-1 63
joerg.evertz@bdguss.de

Referate und Fachgruppen

Rohstoffe/Energie
Außenwirtschaft und Zoll
Verkehr und Logistik
Martin Rölke
T: +49 (0) 211/68 71-2 78
martin.roelke@bdguss.de

Energie
Dr. Christian Schimansky
T: +49 (0) 211/68 71-2 00
christian.schimansky@
bdguss.de

Mittelstandsfragen
RA Max Schumacher
T: +49 (0) 211/68 71-2 15
max.schumacher@bdguss.de

Marktanalysen und Volkswirt-
schaft / Statistik für Gieße-
reien und Abnehmerbranchen
Heiko Lickfett
T: +49 (0) 211/68 71-2 14
heiko.lickfett@bdguss.de

Betriebswirtschaft
Dr. Fynn-Willem Lohe
T: +49 (0) 211/68 71-2 77
fynn.lohe@bdguss.de

Umwelt- und Arbeitsschutz
Elke Radtke
T: +49 (0) 211/68 71-2 90
elke.radtke@bdguss.de

Recht
RA Max Schumacher
T: +49 (0) 211/68 71-2 15
max.schumacher@bdguss.de

Nichteisenmetalle
Thomas Krüger
T: +49 (0) 211/68 71-1 48
thomas.krueger@bdguss.de



VDG-Akademie
Dieter Mewes
 T: +49 (0) 211/68 71-3 63
 dieter.mewes@vdg-akademie.de

Internationales
CAEF-The European
Foundry Association
Heiko Lickfett
 T: +49 (0) 211/68 71-2 14
 heiko.lickfett@caef.eu



BDG-Redaktion/Öffentlich-
keitsarbeit
Martin Vogt
 T: +49 (0) 211/68 71-1 07
 martin.vogt@bdguss.de

Forschungsförderung
Dr. Ingo Steller
 T: +49 (0) 211/68 71-3 42
 ingo.steller@bdguss.de

Normung
Dr. Ingo Steller
 T: +49 (0) 211/68 71-3 42
 ingo.steller@bdguss.de

Fachgruppe Eisen-/
Stahlguss, Fachgruppe
Fertigungstechnik
Dr. Ingo Steller
 T: +49 (0) 211/68 71-3 42
 ingo.steller@bdguss.de

Fachgruppe NE-Metallguss
Tobias Rennings
 T: +49 (0) 211/68 71-2 89
 tobias.rennings@bdguss.de

Fachgruppe Betriebsorgani-
sation und Bildungswesen
Dieter Mewes
 T: +49 (0) 211/68 71-3 63
 dieter.mewes@vdg-akademie.de

Fachverbände (Wirtschaft)

Verb. Dt. Druckgießereien
Verb. Dt. Kunstgießereien
Verb. Dt. Glockengießereien
Thomas Krüger
 T: +49 (0) 211/68 71-1 48
 thomas.krueger@bdguss.de

Fachverband NE-Guss
Thomas Krüger
 T: +49 (0) 211/68 71-1 48
 thomas.krueger@bdguss.de

Fachverband Fe-Guss
Heiko Lickfett
 T: +49 (0) 211/68 71-2 14
 heiko.lickfett@bdguss.de

Fachverband Stahlguss
Martin Rölke
 T: +49 (0) 211/68 71-2 78
 martin.roelke@bdguss.de



**Bundesverband
der Deutschen
Gießerei-Industrie (BDG)**

Hansaallee 203
40549 Düsseldorf
Internet: www.bdguss.de

Fotos:

A. Bednareck: S. 3, 8, 9, 14, 15, 18, 19

Gießerei-Institut der RWTH: S. 14

Fotolia: S. 2, 4, 5, 6, 7, 10, 12, 14, 15

M. Vogt: S. 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 14, 18, 19

D. Soschinski: Titel, S. 6, 9, 11, 12, 13, 16, 18

C. Tieme: S. 17